

Arbeitskreis Schlosspark

Hartmut Boblitz

Im September 2012 hat der Vorstand des Grafschafter Museums- und Geschichtsvereins beschlossen, dem Gartendenkmal ‚Schlosspark Moers‘ einen eigenen Arbeitskreis zu widmen. Damit ist die Unterstützung der Stadt bei der Erhaltung und Pflege des Parks die vierte Aufgabe des Vereins neben der Förderung des Museums, der Erforschung der Stadtgeschichte und der Pflege des Denkmals ‚Schacht IV‘. Auslöser zur Gründung des Arbeitskreises ‚Park‘ war das Projekt des Vorsitzenden des GMGV Udo Pieper, einen Parkführer herauszugeben, der inzwischen bereits seine zweite Auflage erlebt.

Ziele

Das Ziel für den Arbeitskreis ‚Schlosspark‘ ist ein Dreifaches:

- die Bewahrung des Moerser Schlossparks als außergewöhnliches gartengeschichtliches Denkmal,
- eine stärkere Verankerung des Wertes dieses Denkmals im öffentlichen Bewusstsein und schließlich
- eine Steigerung der Anziehungskraft über die Stadtgrenzen hinaus.

Gründung

Die Besetzung des Arbeitskreises erfolgte zunächst ‚auf Zuruf‘. Eine Gruppe von Mitgliedern, die sich angesprochen fühlten, meldete sich zur Mitarbeit. Bei Begehungen machten sich die Mitglieder des Arbeitskreises kundig über Pläne des Fachdienstes Grünflächen und wiesen auf Defizite hin, die es aus ihrer Sicht gibt.



Beratung über die Gestaltung des Parkeinganges Schloss

Überraschend war die große Bereitschaft der Arbeitskreismitglieder, bei der Parkpflege wirklich anzupacken. So gibt es inzwischen eine feste Gruppe, die sich um die Pflege des Rosengartens kümmert, der in Moers mit Stolz als Rosarium bezeichnet wird.

Die Initiative, die prägenden Bäume im Park mit neuen Schildern zu kennzeichnen, hatte der Verein gemeinsam mit dem Fachdienst Grünflächen der Stadt Moers zu diesem Zeitpunkt bereits in Gang gesetzt.

Rosenfest und andere Impulse

Um die öffentliche Wertschätzung des Parks zu fördern, hat der Arbeitskreis auf Anregung aus der Stadtverwaltung nach Zustimmung des Vorstands unter der Federführung von Anne-Rose Fusenig mit vereinten Kräften ein ‚Rosenfest‘ organisiert. Die Presse berichtete positiv über diese Initiative.

Eine erste Fahrt mit dem Dendrologen Günter Diamant zu zwei privaten Parkanlagen im nördlichen Münsterland soll der Auftakt sein für den Besuch von wichtigen Parks und Gärten in der Region im Rahmen des Fahrtenprogramms des GMGV.

Es gibt auch bereits einen Internet-Auftritt zum Schlosspark im Rahmen der Selbstdarstellung des GMGV. Eine Weiterentwicklung ist in Arbeit.

Zuständigkeiten

Der Arbeitskreis hat gelernt, dass sich die Zuständigkeiten für den Park auf mehrere Schultern verteilen: Als wichtigster Teil des öffentlichen Grüns in Moers ist der Schlosspark in der Planungshoheit und

Verantwortung der Stadt. Der Fachbereich Stadtplanung und Grünflächen entwickelt die Zielvorgaben für die Entwicklung und kooperiert mit den beteiligten Partnern der Stadt: Für den Schutz des Gartendenkmals ist das die Denkmalpflege, beraten und unterstützt vom Landesamt für Denkmalpflege beim Landschaftsverband Rheinland. Für die Pflege ist der Dienstleister ENNI zuständig. Die Betreuung der Wasserflächen und der Wasserführung obliegt wiederum der LINEG, die sich am ganzen linken Niederrhein darum kümmert, dass die Bäche nicht rückwärts fließen. Sie betreut aber auch die Kläranlagen und die Renaturierung der Gewässer.

Pläne

Breites Interesse gibt es für die Ausweitung der ehrenamtlichen Hilfe bei der Pflege – sowohl bei den Mitgliedern als auch bei den Fachleuten. Auch die Denkmäler und Skulpturen im Park verdienen größere Aufmerksamkeit

Anzustreben ist auch, durch öffentliche Aktionen bei der Bevölkerung ein stärkeres Bewusstsein für dieses Kleinod unserer Stadt zu wecken, das es zu bewahren gilt.

Einigheit herrscht bei den Beteiligten, dass aus dem ‚Rosenfest‘ eine Tradition werden sollte, weil solche leisen Veranstaltungen eher zu einem Park passen als Feste mit Verstärkeranlagen, Würstchen- und Bierständen.

Geld

Die Erneuerung der Baumschilder ist bereits mit einer Spendenaktion des GMGV finanziert worden; ebenso die Beschilderung im Rosengarten.

Die Zuständigkeit für die Hanns-Albeck-Stiftung wiederum, die der Stifter ausdrücklich für die Pflege und Erhaltung des Schlossparks der Stadt Moers mit seinem Wall und Graben gegründet hatte, liegt beim Stiftungsvorstand. Und das ist der Kämmerer der Stadt Moers.

Langfristig ist auch ein Ziel, die Hanns-Albeck-Stiftung finanziell zu unterstützen, sei es durch Spenden für konkrete Projekte; sei es als Zustiftung zum Kapital. Die Wege dazu müssen aber noch mit dem Stiftungsvorstand erörtert werden.



Führung durch unseren bezaubernden Schlosspark

Anne-Rose Fusenig

Bei der Entdeckungsreise durch den facettenreichen und einzigartigen Moerser Schlosspark am 10. Oktober beglückte die strahlende Sonne die interessierte Museumsvereinsmitgliedergruppe. Die vielen amüsanten Erzählungen der Ereignisse im Park aus der Geschichte von Moers und die kleine besondere Baumkunde lie-

ßen die Zeit wie im Flug vergehen. Der Schlosspark mit seiner Farbenpracht der Bäume rückte in einen ganz faszinierenden Blickwinkel. Zum Schluss stellten alle an der Pilgerstele neben dem Schloss fest, wir sind in einem besonderen „Garten Eden“ zu Moers gepilgert.



Besichtigungsgruppe Stadtpark

